

Zuwachs bei der Kreis-FDP



Mitgliederversammlung: Karrais will eine Kiste Wein für das hundertste Mitglied spendieren

Die Liberalen des Kreises Rottweil zeigen sich gut gerüstet und mit einem frisch gewählten Kreisvorstand im Vorfeld der Wahl. Der Kreisvorsitzende Daniel Karrais wurde auf der ersten Mitgliederversammlung nach der Corona-Krise am Samstag einstimmig wiedergewählt.

Optimismus ob der steigenden Umfragewerte verbreitete Karrais. Noch mehr: Die Zahl derer, die sich vorstellen können, bei der Bundestagswahl die FDP zu wählen, habe sich von 20 auf 40 Prozent verdoppelt, berichtete der Landtagsabgeordnete. Die Mitgliederzahl im Kreisverband steigt kräftig: Waren es zu Jahresbeginn noch 61 gewesen, seien es jetzt 80, und drei Mitgliedsanträge seien noch nicht bearbeitet. Im Schnitt gingen pro Woche zwei Anträge ein, und Karrais hofft, dass noch vor Sommer die Zahl von 100 erreicht wird, „Die Grünen haben ein Fass Bier für das hundertste Mitglied ausgelobt. Ich spendiere unserem hundertsten Mitglied eine Kiste Wein“, sagte Karrais. Besonders freute er sich, dass viele junge Menschen dabei seien.

Bei der Landtagswahl, so berichtete der Kreisvorsitzende, sei das Ergebnis der Liberalen im Kreis das drittbeste im Land, das beste im Regierungsbezirk gewesen. So habe er seinen Sitz im Landtag verteidigt. Seine Themen dort seien Energie, Umwelt, Klima und Digitalisierung.

„CDU nur auf Posten aus“

Im neuen Landtag sei die FDP zur „Ampel-Koalition“ mit Grünen und SPD bereit gewesen, wenn auch nicht zu jedem Preis. Der grüne Landesvorstand sei mehrheitlich für die „Ampel“ gewesen, aber

Ministerpräsident Winfried Kretschmann habe gesagt, nicht ohne Thomas Strobl. Und so sei die grün-schwarze Koalition fortgesetzt worden. Die CDU habe „selbstvergessen“ beim Koalitionsprogramm „alles unterschrieben“, was die Grünen vorgelegt hätten, „der Koalitionsvertrag ist mit grüner Tinte geschrieben.“ Sie sei nur auf Posten aus gewesen, daher gebe es jetzt auch 14 Staatssekretäre, mehr denn je.

Einen kurzen Bericht aus dem Kreistag gab Gerhard Aden. Er lobte einerseits die vom Kreis bezahlte Ausstattung der Berufsschulen. So lasse sich der Abwanderung der jungen Menschen in Großstädte entgegenwirken. Andererseits aber kritisierte er das Anwachsen von neuen Stellen: Seit 2015 gebe es 20 Prozent mehr Personal im Landratsamt. „Das ist ein ziemliches Ärgernis“, befand er. Aber „wenn ich meine Stimme erhebe, mache ich mich unbeliebt.“

Wahlen

Daniel Karrais, im April 2019 erstmals gewählt, wurde einstimmig im Amt bestätigt. Seine Stellvertreter sind Lorenzo Schmiedtke aus Sulz (neu) und der Kreisvorsitzende der Jungen Liberalen, Simon Ketterer aus Tennenbronn. Für den Schatzmeister Volker Trudel (Vöhringen), der nach 13 Jahren nicht mehr angetreten war, wurde Josef Rack gewählt; er will dieses Amt nur interimswise ausüben, bis ein Nachfolger gefunden wird.

Zu Beisitzern wurden gewählt: Dieter Rinker (Oberndorf), Jan Bierer (Zimmern), Roman Seckinger (Schramberg-Sulgen), Andreas Heid (Dornhan-Fürnsal), Dieter Kleinmann (Stuttgart), Denis Bendigkeit (Schramberg), Jonas Poré (Dornhan), Kai Lohmann (Sulz), Steffen Fromm (Vöhringen) und Paul Herbstreuter (Dornhan).

Delegierte für den Bezirksparteitag sind Daniel Karrais, Josef Rack, Antonia Schlaich (Fluorn-Winzeln), Simon Ketterer, Dieter Kleinmann, Jonas Poré, Jan Bierer, Isabel Karrais (Rottweil), Andreas Müller (Schiltach), Denis Bendigkeit, Andreas Heid sowie Maximilian Hess (Oberndorf).

Zur ehrenamtlichen Geschäftsführerin des Kreisverbandes wurde Wibke Steinhilber gewählt. Das Amt wurde neu geschaffen, um den Kreisvorsitzenden zu entlasten.